

# Ordensschwwestern holen sich Anregungen in Werler Schule

Die Hedwig-Dransfeld-Schule empfängt die Ordensfrauen aus Indien

Werl – Schwestern des römisch-katholischen Frauenordens „Dienerin der Armen“ waren am Dienstag in der Hedwig-Dransfeld-Schule. Dort haben sie sich bei Rektor Jörg Schultze über die Sonderschule informieren. Schwester Ernestina, die Generaloberin des Ordens ist, Schwester Snehalatha und Schwester Vincy schauten sich die Schule an, um Ideen für Schulen zu sammeln, die der Orden in ihrer Heimat Indien betreut.

## Schwwestern betreuen Schulen

Wie auch an der Werler Schule, werden an den Einrichtungen der Ordensschwwestern körperlich und geistig behinderte sowie gehörlose Kinder unterrichtet. Um für die Schulen in Indien neue Kenntnisse zu bekommen, tauschten sich die Ordensschwwestern mit dem Werler Schulleiter Jörg Schultze aus.



**Lehrreicher Besuch in der Hedwig-Dransfeldschule:** Die Schwestern Snehalatha, Vincy und Ernestina aus Indien schauten bei Douglas Wosnitza (l.) und Schulleiter Jörg Schultze vorbei.

FOTO: NITSCHKE

Die Schwestern waren schon zu Beginn des Rundgangs vom Erinnerungsgarten, Geburtstagsbaum oder dem Kicker für Rollstuhlfahrer angetan. „Wir freuen uns, dass wir damit etwas nach Indien bringen können“, berichtete Sozialpädagogin Douglas Wosnitza. Die Schwestern wollen die Ideen mitnehmen und die Er-

kenntnisse aus der Werler Schule in ihrer Heimat anwenden. Douglas Wosnitza hofft, dass es mal zu einer Partnerschaft zwischen einer indischen und einer deutschen Sonderschule kommen wird.

## Weltweit 650 Schwestern

Der Werler ist eng mit dem Orden der „Dienerin der Armen“ verbunden. Als er damals nach Deutschland kam, ist er von Schwester Willigard aufgenommen worden, die 1969 den Orden gegründet hat. Die Oelderin war vor der Gründung des Ordens Schwester und Lehrerin bei den Ursulinen in Werl. 1976 kam sie bei einem Unglück ums Leben.

Weltweit gehören inzwischen 650 Schwestern dem Frauenorden an. Die drei Schwestern aus Indien wohnen derzeit im Kloster und arbeiten zum Teil im Marianenhospital.

toni